

## Wettbewerbsbedingungen

# Landesweiter Alleewettbewerb 2022 Alleew in Schleswig-Holstein – Heimat von Kultur und Ökologie

### Präambel

Alleew sind ein wertvolles kulturelles, historisches und ökologisches Erbe sowie prägende Landschaftselemente. Durch ihre Länge verbinden sie mit ihren straßen- und wegebegleitenden Bäumen verschiedene Lebensräume in einer an Strukturen immer ärmer werdenden Landschaft. Damit auch nachfolgende Generationen die Schönheit von Alleew erleben können und der ökologische Nutzen weiterhin bestehen bleibt, kommt Neupflanzungen von Alleew eine ebenso große Bedeutung zu wie ihrem Erhalt.

Unsere Alleew sind in starker Bedrängnis: Abgase, Streusalz, zu geringer Wurzelraum sowie teilweise mangelnde oder zu späte Pflege sind nur einige Faktoren, mit denen Alleebäume zu kämpfen haben. Neupflanzungen sind oft schwierig durchzuführen, da der notwendige Flächenerwerb in Konkurrenz mit anderen Nutzungen steht.

Mit der Durchführung des von BINGO! Die Umweltlotterie geförderten Alleewwettbewerbs soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und auch der Politik auf unsere Alleew in Schleswig-Holstein gelenkt werden: ihre Schönheit, wichtigen ökologischen Funktionen und vor allen Dingen ihr Schutzbedürfnis.

Wir möchten mit diesem landesweiten Wettbewerb außerdem die vielseitigen Alleewtypen und Facetten von Alleew aufzeigen. Es soll deutlich werden, dass es nicht nur Straßenalleew, sondern auch andere Alleew, wie beispielsweise Friedhofs- und Gutsalleew gibt. Erfahrungen unter anderem aus einem mehr als 10 Jahre zurückliegenden Wettbewerb haben bereits gezeigt, dass jede Allee einzigartig und damit schwer vergleichbar ist. Damit dieses trotzdem gelingt und gleichzeitig aufgezeigt wird, wie breit das Alleewspektrum ist, hat die Experten-Arbeitsgruppe unterschiedliche Bewertungs-Kategorien gebildet.

Es geht auch darum, den Fokus auf Nachhaltigkeit für das Bestehen der Alleew zu lenken. Nachhaltigkeit sehen wir in unterschiedlichen Aspekten: in Bezug auf Pflege und Nachpflanzung, Ökologie im Sinne von Erhaltung verschiedenster Biotopstrukturen innerhalb der Allee und Pflanzung neuer Alleew. Das einzigartige Kulturelement Allee kann nur für folgende Generationen gesichert werden, wenn neben dem Erhalt bestehender Alleew auch Neupflanzungen durchgeführt werden, die fachgerecht gepflegt wurden und werden. Die Vergabe unserer ausgewählten Sonderpreise zielt genau darauf ab.

Eng damit verbunden ist das Engagement privater Eigentümer, gemeinnütziger Vereine, Gemeinden (öffentliche Träger) und Initiativen. Ohne sie können Alleew nicht überleben. Die Bemühungen um fachgerechte Pflege, die Berücksichtigung von denkmalschützenden Vorgaben, der Erhalt von ökologischen Nischen, Nach- und

## Wettbewerbsbedingungen

Neupflanzungen ermöglichen den Fortbestand und haben maßgeblichen Einfluss auf das prägende Erscheinungsbild der Alleen.

Auch das Engagement in Bezug auf die kulturelle Einbindung beispielsweise den Erhalt von kulturhistorischen Elementen, Umweltbildung ist wichtig. Deshalb finden diese Punkte eine besondere Berücksichtigung bei der Bewertung der Alleen.

### Der Wettbewerb

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) richtet gemeinsam mit seinem Kooperationspartner dem Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. den zweiten landesweiten Alleenwettbewerb aus.

Gesucht werden die schönsten landschafts- oder ortsprägenden Alleen in den Kategorien Straßen-, Guts- und Friedhofsallee sowie in den Sonderkategorien Nachwuchsallee, besondere Allee und älteste Allee.

Eine unabhängige Jury aus interdisziplinären Expertinnen und Experten bewertet anhand eines ausgearbeiteten Kriterienkatalogs alle eingereichten Alleen. Sie ist folgendermaßen besetzt:

- Frau Dr. -Ing. Margita Meyer (Landesamt für Denkmalpflege),
- Frau Nicole Wilder (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume)
- Herr Johann Böhling (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald),
- Herr Matthias Werner (Landesbetrieb Straßen und Verkehr),
- Herr Dr. Frank Schoppa (Bund deutscher Baumschulen (BdB) S-H e.V.),
- Herr Daniel Kiewitz (SH Gemeindetag),
- Herr Fritz Heydemann (NABU-SH)
- Herr Dirk Abts (AG der Kirchenkreisbeauftragten für das Friedhofswesen in der Nordkirche)
- Herr Martin Hufner (Fachverband GaLa- und Sportplatzbau)
- Herr Ernst-Wilhelm Rabius, (Staatssekretär a.D.; Vorsitzender Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in S-H e.V.)
- Prof. Dr. Holger Gerth (SHHB),
- Frau Dagmar Andresen (SHHB; StenzelConsult)

In einem mehrstufigen Prozess, der aus Sichtung und Bewertung der Unterlagen sowie in Augenscheinnahme der Alleen vor Ort besteht, wird sich immer wieder ausgetauscht, abgestimmt, bewertet und die Gewinner-Alleen ermittelt.

Gewinnerinnen sind diejenigen Alleen, deren Bewertungsergebnis am höchsten ist. Sie werden von der Schirmherrin des Wettbewerbs, Frau Dr. Juliane Rumpf, Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume a.D., ausgezeichnet und medienwirksam präsentiert.

## Wettbewerbsbedingungen

### Teilnahmebedingungen

Es kann jede Allee teilnehmen, bei der ein Alleecharakter erkennbar ist.

Wünschenswert bei älteren Alleem ist ein Kronenschluss in der Reihe und vor allem über der Straße oder dem Weg.

Basis ist die Definition der Landesverordnung über gesetzlich geschützte Biotop, in der auch die Alleem beschrieben werden. Eine Ausnahme hiervon wird für die Friedhofsalleem gemacht, die in vielen Fällen kürzer als 50 m sind, um deren Teilnahme zu ermöglichen.

Auszug aus Biotopverordnung S-H §1 (8) Alleen:

„Definition:

Angelegte Pflanzungen, die Straßen oder Wege beidseitig als Baumreihe begleiten. Eine Allee ist auch dann geschützt, wenn die in ihr verlaufende Straße oder der in ihr verlaufende Weg keine Verkehrsfunktion mehr erfüllt oder zurückgebaut worden ist. Die Allee-Bäume sind üblicherweise gleichartig oder habituell ähnlich, in gleichmäßigen Abständen, regelmäßig oder rhythmisch angeordnet. Als Allee gelten auch lückige, durch Nachpflanzung ergänzte oder mehrreihig parallel angelegte Baumreihen, sofern die charakteristischen Merkmale einer Allee nach den Sätzen 1 bis 3 erkennbar sind.

Mindestlänge: 50 Meter; mindestens zehn Bäume auf jeder Seite.

Zulässige Pflege und Bewirtschaftungsmaßnahme:

Aufgrund von Alter oder Baumkrankheiten erforderlicher Umbau auch durch ungleichartige oder habituell abweichende Baumarten, soweit mittel- bis längerfristig ein Alleecharakter mit gleichartigen oder habituell ähnlichen Bäumen angestrebt bleibt.“

Die Preisträger aus dem Wettbewerb Schöne Allee von 2010 können leider nicht berücksichtigt werden, damit andere Alleem auch eine Chance bekommen. An dieser Stelle noch einmal ein besonderes Dankeschön für die Vorbildliche Pflege und das hervorragende Engagement zum Erhalt der Alleem und des kulturhistorischen Austausches.

### Anmeldung

Jede Bürgerin, jeder Bürger aber auch Gemeinden, Kommunen, Institutionen und private Eigentümer können eine Allee mit den unten aufgeführten Unterlagen einreichen und anmelden.

Für die Teilnahme am Alleemwettbewerb 2022: Alleem in Schleswig-Holstein – Heimat von Kultur und Ökologie reichen Sie bitte folgende Unterlagen beim SHHB ein:

Den soweit wie möglich ausgefüllten **Anmeldebogen** mit folgenden Anlagen:

1. Lageplan im Maßstab 1 : 5.000 oder 1 : 25.000 mit markierter Allee

## Wettbewerbsbedingungen

2. Fotos der Allee, ein bis drei Aufnahmen
3. Sofern vorhanden: Veröffentlichungen über die Allee

Die Unterlagen sind per Mail oder Post an den SHHB zu senden:  
Kontakt Mail Dagmar Andresen: [d.andresen@heimatbund.de](mailto:d.andresen@heimatbund.de) Stichwort  
Alleenwettbewerb 2022  
Kontakt Post SHHB Alleenwettbewerb 2022, Hamburger Str. 101, 24113 Molfsee

**Einsendeschluss** ist der **15. Juni 2022**.

Alles Wissenswerte rund um den Wettbewerb einschließlich Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen erfahren Sie unter [Alleenwettbewerb \(heimatbund.de\)](http://heimatbund.de)

Sollten Sie fachliche Fragen haben beispielsweise ob Ihre Allee für die Teilnahme geeignet ist, wenden Sie sich bitte die Jury-Mitglieder. Gerne stehen sie Ihnen zur Seite. Die Kontaktdaten finden Sie unter dem oben genannten Link.

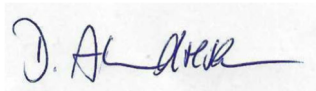
### Preise und Preisverleihung

Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. und der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL SH) e.V. stellen Preise zur Verfügung.

Die Preisvergabe ist als Anerkennung für das Engagement zum Schutz und der Pflege der Gewinner-Alleen zu verstehen.

Machen Sie mit! Setzen Sie mit uns ein Zeichen für unsere kulturelle Verbundenheit, den Biotopverbund, vielfältige Lebensräume, für unsere Alleen in Schleswig-Holstein. Wir freuen uns auf Ihr Engagement und zahlreiche Anmeldungen.

Molfsee, 11.03.2022



Dagmar Andresen  
Projektleiterin Alleenwettbewerb im Auftrag des SHHB